



Verschmelzungsvorhaben | Rückblick 2021 | Richtfest „Haus an der Linde“



MEIN HOHENLOHER LAND

Das aktuelle Mitgliedermagazin der
Raiffeisenbank Hohenloher Land eG

Sehr geehrte Mitglieder,

herzlich willkommen zur fünften Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift, der „Mitze“.

Uns bewegen derzeit viele Themen, weshalb wir Sie herzlich einladen, unsere neueste Mitze zu lesen. Der von Russland ausgelöste Krieg gegen die Ukraine lässt uns innehalten und vieles in den Hintergrund treten. Sorgenvoll und in Gedanken bei den vielen notleidenden Menschen blicken wir Richtung Osten und hoffen auf eine baldige Lösung des gewaltsamen Konfliktes.

Die Deutsche Kreditwirtschaft verurteilt diesen Angriff auf die Ukraine in aller Schärfe. Wir und auch die gesamten Volks- und Raiffeisenbanken stehen geschlossen an der Seite der Bundesregierung und der Europäischen Union (EU). Als Reaktion auf den russischen Angriff wurde ein hartes Sanktionspaket seitens der EU verabschiedet, unter anderem in den Bereichen Energie, Finanzen und Transport. Einige russische Banken wurden aus dem internationalen Finanzkommunikationssystem SWIFT ausgeschlossen.

Die Auswirkungen des Krieges auf die Wirtschaft sind schwer einzuschätzen. Zwar ist die Bedeutung Russlands und der Ukraine als Handelspartner Deutschlands insgesamt überschaubar, doch hat Russland eine überragende Bedeutung als Exporteur von Erdgas. Sowohl anhaltend hohe Energiepreise als auch ein temporärer Stopp der Gaslieferungen aus der Region sind nicht auszuschließen und würden sich negativ auf die Wirtschaftsentwicklung auswirken und gleichzeitig die Verbraucherpreisinflation weiter steigen lassen.

Angesichts des Krieges in Europa stellen Sie sich vielleicht grundsätzliche Fragen. Welche Auswirkungen gibt es auf den Euro? Ändert sich etwas im Umgang mit den Finanzen? Wie sicher ist mein Geld? Wie wird sich die Inflation entwickeln? Welche Auswirkungen gibt es auf den Kapitalmärkten und was sollte ich als Anleger tun? Unsere Beraterinnen und Berater vor Ort sind für Sie da und helfen Ihnen bei Ihren Fragen zu diesen Themen gerne weiter. Lassen Sie sich in diesen turbulenten Zeiten beraten und treffen Sie keine vorschnellen Entscheidungen.

Schauen Sie mit uns hoffnungsvoll in die Zukunft.
Ein friedlicher Morgen soll kommen.

Ihr Vorstandsduo.

 
Andreas Siebert Stefan Häring



Andreas Siebert und Stefan Häring

Unsere Entwicklung

Ein weiteres Jahr unter Einschränkungen der Corona-Pandemie liegt hinter uns. Die Zeiten sind weiterhin unruhig, doch wir bieten Stabilität und sind zufrieden mit der Entwicklung unserer Raiffeisenbank.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück und sind mit der Jahresbilanz 2021 sehr zufrieden. In allen relevanten Bereichen wächst unsere Raiffeisenbank: ein erhöhter Zinsüberschuss, ein deutlich erhöhter Provisionsüberschuss und ein konstanter Verwaltungsaufwand kennzeichnen unser vergangenes Geschäftsjahr. Auch wenn die Auswirkungen der Corona-Pandemie in Form von krankheitsbedingten Ausfällen oder abgesagten Veranstaltungen immer wieder zu spüren sind, zeigt die bilanzielle und außerbilanzielle Entwicklung ebenfalls ein überaus positives Bild. Unsere neuen Geschäftsfelder haben sich hervorragend entwickelt und werden stark nachgefragt. Insbesondere die Generationenberatung, die uns von anderen Finanzdienstleistern abhebt, erfährt großes Interesse, was die Wichtigkeit dieser Thematik zeigt. Gleichzeitig haben wir das vergangene Jahr genutzt und eine beträchtliche Investition in ein digitales Dokumentenmanagementsystem (DMS) getätigt. Das DMS unterstützt uns in vielerlei Hinsicht in unseren Geschäftsabläufen. Dadurch können wir unsere Arbeit effizienter und dezentraler gestalten und auch nachhaltiger agieren, indem wir Papier und Wege einsparen.

Entwicklungszahlen 2020/2021 (in Mio. €)

Kategorie	2021	2020	Veränderung
Bilanzsumme	1.310	1.221	+89 Mio. € = +7,3%
Betreutes Kundenanlagevolumen	1.490	1.354	+136 Mio. € = +10%
Betreutes Kundenkreditvolumen	1.053	968	+85 Mio. € = +8,8%
Betreutes Kundenvolumen	2.543	2.322	+221 Mio. € = +9,5%

Eine ausführliche Übersicht bietet Ihnen unser Geschäftsbericht, der im Sommer erscheinen wird.

Einblicke zum geplanten Verschmelzungsvorhaben

Im Sommer 2021 wurde die Anfrage zu einer möglichen Fusion mit der VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG an uns herangetragen. Ziel ist die Bildung einer „Bank der Regionen“, von der beide Banken profitieren.

Diese Anfrage wurde über die Aufsichtsratsvorsitzenden beider Häuser an unsere Bank übermittelt. Nach intensiven Beratungen mit dem gesamten Aufsichtsrat sprachen wir uns einstimmig für die Aufnahme von Verschmelzungsgesprächen aus. Die neue Bank, die aus dem Zusammenschluss entstehen soll, würde den Namen VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall Hohenlohe eG

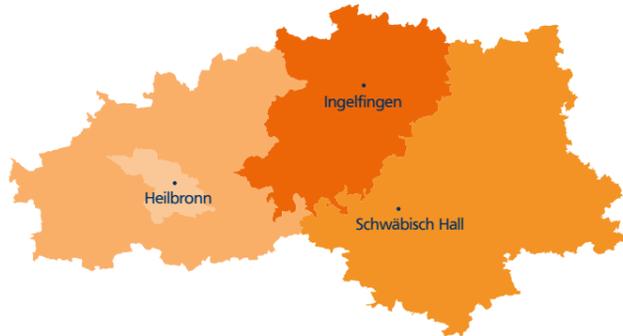


tragen. Durch den angestrebten Zusammenschluss würden wir zu einer stärkeren Genossenschaft und blieben gleichzeitig in unseren Regionen tief verwurzelt. Unsere Identität, die uns seit 141 Jahren ausmacht, behielten wir dank der übereinstimmenden Wertvorstellungen in beiden Häusern bei.

In der Verschmelzung sehen wir eine nachhaltige Zukunftssicherung unseres Unternehmens angesichts wachsender Herausforderungen des Marktes

und der zunehmenden Regulierungsdichte. In immer kürzeren Abständen sind außerdem neue und auch verpflichtende hohe Investitionen in die Zukunft erforderlich, um als Finanzdienstleister und Arbeitgeber attraktiv zu bleiben. Megathemen wie Digitalisierung, Technisierung, Omnikanal-Vertrieb oder Nachhaltigkeit sind nur einige davon. All dies führt zu wirtschaftlichen und organisatorischen Herausforderungen, denen größere Einheiten wesentlich besser begegnen können als kleinere Häuser. Mit der Fusion würden wir somit nicht nur für uns eine sichere Perspektive in Aussicht stellen, sondern auch für unsere Kunden. Denn als Bank vor Ort möchten wir der erste Ansprechpartner in der Wirtschaftsregion sein und für lange Zeit bleiben.

Die Marktbereiche der „Bank der Regionen“ würden sich aus den „Landkreisen“ Heilbronn, Hohenlohe und Schwäbisch Hall zusammensetzen.



Nicht nur die geografische und ideelle Nähe sprechen für den Zusammenschluss. Es gibt viele weitere Gründe für diese Fusion, weshalb die Entscheidung, auf die Anfrage zu einer möglichen Verschmelzung einzugehen, positiv ausgefallen ist.

Ihre und unsere Mehrwerte

- ✓ Stärkung der genossenschaftlichen Präsenz in den drei Regionen - unseren neuen Marktbereichen
- ✓ Standortsicherung in der Region auf einer wirtschaftlich starken Basis sowie dezentrale Aufstellung, um in der Nähe unserer Kunden und Mitglieder zu agieren
- ✓ die Genossenschaftsbank der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken sein und mit unseren kleinen und mittelständischen Unternehmen wachsen
- ✓ zielorientierter Einsatz unseres Eigenkapitals und unserer Ressourcen
- ✓ professionelle Erfüllung der Regulatorik in einem größeren Haus
- ✓ gemeinsame Bewältigung der Modernisierungsherausforderungen
- ✓ nachhaltige Arbeitsplatzsicherung in einem

dezentral organisierten Arbeitsplatzkonzept sowie eine attraktivere berufliche Spezialisierung und Perspektive für Mitarbeitende

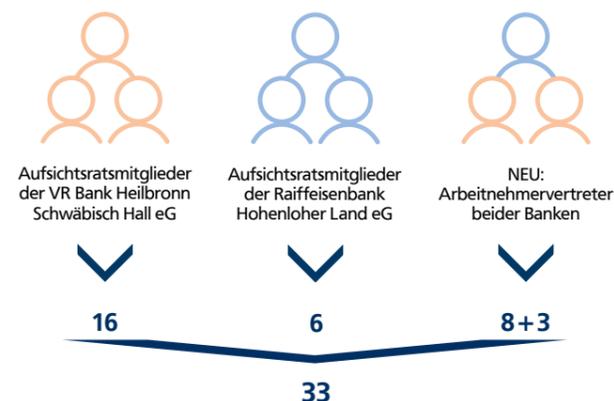
- ✓ bessere, speziellere und intensivere Beratung durch das breitgefächerte Expertenwissen in einem größeren Haus, denn nach Verschmelzung sind schon jetzt über 500 Fachberater und Spezialisten für unsere Kunden vor Ort
- ✓ dezentrale Kundenveranstaltungen und Mitgliederforen in allen Regionen
- ✓ weitreichendes Engagement in den einzelnen Regionen sowie finanzielle Unterstützungen in Form von Spenden, Sponsoring etc. bleiben erhalten

Außerdem haben wir hervorragende Verhandlungsergebnisse für unsere Bank erzielt:

- ✓ Entsendung von zwei Markt-Vorständen
- ✓ starke Repräsentanz im Aufsichtsrat
- ✓ Schaffung eines Regionalbeirates für Hohenlohe
- ✓ Dezentralität mithilfe unseres Dokumentenmanagementsystems DMS
- ✓ Mitgestaltung einer vertriebsstarken Bank

Derzeit führen wir Gespräche mit den Vorstandskollegen, Aufsichtsratsmitgliedern und den Mitarbeitern der VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG, um eine mögliche und reibungslose Verschmelzung Ende September vorzubereiten. Unseren Mitgliedern und Kunden verpflichtet, möchten wir als starke „Bank der Regionen“ dem herausfordernden, digitalen Zeitalter begegnen und als Ihre genossenschaftliche Bank fortbestehen. Deshalb bitten wir unsere Vertreter und Mitglieder um ein positives Votum in der Vertreterversammlung im Sommer 2022. Denn: um mit der Zeit zu gehen, müssen wir Veränderungen zulassen. Nur so kann alles bleiben, wie es ist.

Unser gemeinsamer Aufsichtsrat



Unsere künftigen Vorstandsressorts

Vorsitz	Markt Heilbronn	Markt Schwäbisch Hall	Markt Hohenlohe	Steuerung	Überwachung
Eberhard Spies Vorsitzender des Vorstandes	Andreas Siebert (stv. VV)	Tobias Belesnai	Stefan Häring	Timo Wachter	Uwe Schrag

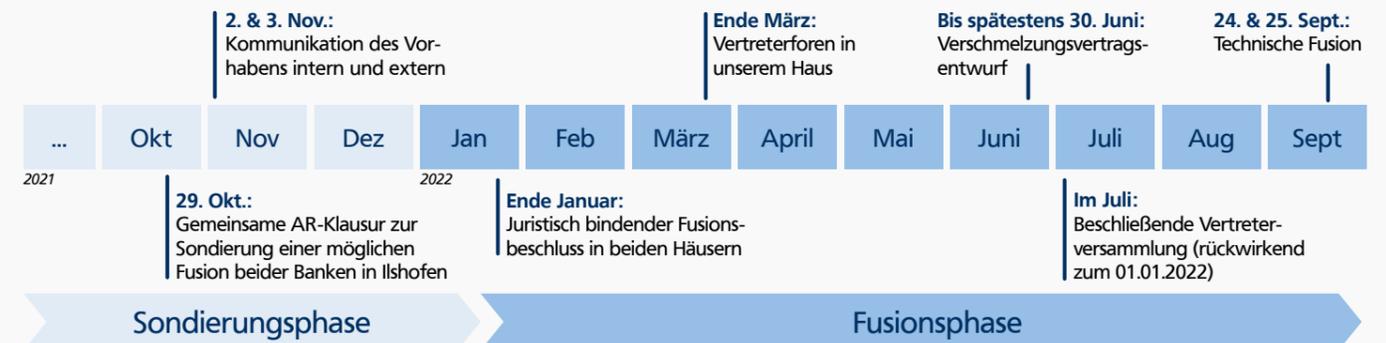
Die marktübergreifenden Ressorts werden folgendermaßen aufgeteilt:

Plattformgeschäft: Andreas Siebert	Treasury: Stefan Häring	KundenDialogCenter: Tobias Belesnai
--	-----------------------------------	---

Unsere gemeinsamen Kennzahlen

Zahlen per 31.12.2021			
Bilanzsumme (Mio. €)	4.981	1.310	6.291
Kundengeschäftsvolumen (Mio. €)	9.891	2.558	12.449
Eigenkapital (Mio. €)	425	116	541
Mitarbeiter inkl. Auszubildende	634	234	868
Mitglieder	110.181	24.652	134.833
Kunden	174.389	38.455	212.844
Filialen (ohne SB)	35	11	46

Zeitlicher Überblick





Vorstand und Personalverantwortliche gratulieren den Ausgelernten

Ausbildungsende

Wir freuen uns, im vergangenen Jahr sechs frisch ausgebildete Bankkaufleute in unsere Reihen aufgenommen zu haben. Die Auszubildenden Daniel Ruder, Fabian Krakowczyk, Plator Dervisi und Sandra Egner hatten schon Ende Juli ihren Abschluss in der Tasche, einen festen Arbeitsplatz in unserer Bank und unterstützen ihre Teams seitdem voller Tatendrang. Die Dualen Studenten Sebastian Fritz und Selina Pezzi arbeiteten noch bis Ende September an ihren Bachelorarbeiten, waren jedoch schon frühzeitig in ihren künftigen Abteilungen tätig und wählten die Themen ihrer Bachelorarbeit dementsprechend. Auch hier wurden die Erwartungen der Ausbildungsver-

antwortlichen, Christiane Schmetzer, am Ende nicht enttäuscht. „Die Arbeiten sind sehr gut geworden. Wir sind stolz auf die erbrachten Leistungen und die richtig tollen Ergebnisse aller.“ Bei einem kleinen Umtrunk bedankten sich das Vorstandsteam und die Personalverantwortlichen für das Engagement der Ausgelernten. „Mich freut es besonders, dass Sie uns alle erhalten bleiben“, unterstrich Andreas Siebert. Denn junge und digital affine Mitarbeitende sind eine wichtige Stütze für unsere Genossenschaftsbank. Besonders Corona hat gezeigt, dass sie unverzichtbar sind, um im digitalen Zeitalter Schritt zu halten.

Ausbildungsstart

Mit dem klassischen Ausbildungsstart am 1. September begannen im vergangenen Jahr sechs Auszubildende bzw. Duale Studenten ihre Karriere bei uns. Unsere neuen Kollegen erhielten nicht nur eine kleine Schultüte mit Leckereien, sondern auch jeweils ein neues iPad inklusive Zubehör. Damit gehen wir den nächsten Schritt in Richtung Digitalisierung und för-

dern den nachhaltigen Umgang mit der Ressource Papier. Schulbücher, Unterrichtsmaterial und Seminarunterlagen werden hauptsächlich digital zur Verfügung gestellt und auf dem iPad bearbeitet. Außerdem ist das digitale Lernformat „Prüfungs TV“ für unsere Azubis mithilfe des Tablets jederzeit und überall abrufbar.

Von links nach rechts: Pia Baumgärtner, Lukas Kraus, Christian Gerdt, Luca Retzbach, Angelina Schmidt, Albinot Morina



510 genossenschaftliche Jahre

Am 28. Oktober lud das Vorstandsteam unsere langjährigen Mitarbeiter-Jubilare zu einer gemütlichen Abendveranstaltung ein. Andreas Siebert freute sich, seine Mitarbeitenden und deren Partner in der Rose in Bitzfeld zu begrüßen, denn „an diesem Abend wird das höchste Gut in unserer Bank gefeiert: Das Personal.“ Bevor das exklusive 4-Gänge-Menü aufgetischt wurde, ehrten Andreas Siebert und Stefan Häring mit individuellen Ansprachen zum persönlichen und bankinternen Werdegang die zahlreichen Jubilare. Neben Urkunden und Ehrennadeln erhielten alle Geehrten außerdem eine Local Boxx mit ausgewählten Produkten aus dem Hohenloher Land. Insgesamt wurden an diesem Abend 510 Jahre Raiffeisenbank-Geschichte honoriert, wobei allein 50 Jahre auf Kurt Teuke entfielen. Dieser hatte sich nach seinem Renteneintritt entschieden, unserer Bank treu zu bleiben und unser entstehendes Archiv zu betreuen.

- 10 Jahre, Ehrennadel in Bronze:** Steffen Dörr, Caroline Müller, Samantha Roll, Franziska Thalacker, Jana Traub, Tobias Zimmermann
- 20 Jahre:** Sandra Böger, Nicole Ehrmann, Petra Holz, Veneria Hermann, Helga Klein, Isabelle Soland, Regina Salm
- 25 Jahre, Ehrennadel in Silber:** Stephanie Ebert, Ramona Homm, Thomas Lohr
- 30 Jahre:** Werner Gerbert, Alexandra Hoch, Brigitte Käßlinger, Bernd Lenke, Oliver Wollmershäuser
- 35 Jahre:** Barbara Denner, Edith Deubel-Schulz, Uwe Röger, Harald Wernado
- 40 Jahre, Ehrennadel in Gold:** Gebhard Ruck
- 50 Jahre, Ehrennadel in Gold:** Kurt Teuke

Unsere Jubilare 2021 bei der gemütlichen gemeinsamen Feier



Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen

Zeit zu handeln – Zeit zu feiern!

Seit **70 Jahren**
eine schlaue Kombi für Ihr Wohnglück:
Bausparen + Wohnungsbau-Prämie.

Holen Sie sich mit Bausparen die jährliche Wohnungsbau-Prämie* von bis zu **70 € / 140 €**

Wir beraten Sie!

- persönlich in Ihrer Bank vor Ort
- telefonisch, per Chat oder Video
- www.schwaebisch-hall.de/kontakt



*Maximal 10 % Wohnungsbau-Prämie vom Staat für bis zu 700 € (Alleinstehende) bzw. 1.400 € (Verheiratete). Niederfällige Einzahlungen pro Jahr. Bei Berechtigung. Es gelten weitere Voraussetzungen.



234 Mitarbeiter inkl.
19 Auszubildende
bzw. Duale Studenten
beschäftigen wir.
per 31.12.2021

Neue Notrufsäule am Schleierhofer See

Bereits seit 2019 stellt die Björn-Steiger-Stiftung moderne Notrufsäulen an Gewässern in Baden-Württemberg auf. Auch am Schleierhofer See in Forchtenberg ist nun eine solche Notrufsäule zu finden. Möglich wurde dies durch unsere Spende in Höhe von 5.000 EUR. „Hoffentlich wird die Notrufsäule nie zum Einsatz kommen müssen,“ sagte Vorstandsvorsitzender Andreas Siebert bei der offiziellen Übergabe des Spendenschecks an Christian Lang, Projektleiter in der Björn-Steiger-Stiftung. „Wir unterstützen gerne die Arbeit der Björn-Steiger-Stiftung und tragen damit zu mehr Sicherheit in unserer Region bei,“ machte Stefan Häring, stellvertretender Vorstandsvorsitzender, deutlich.

Die Bedienung der Notrufsäule ist einfach. Durch Knopfdruck kann schnell Hilfe gerufen werden, wenn ein Schwimmer oder Taucher in Not gerät. Der Notruf landet direkt in der Rettungsleitstelle, dabei wird der Standort automatisch durch ein GPS-Signal übermittelt. Die Kommunikation mit der Leitstelle erfolgt über einen integrierten Lautsprecher und ein Mikrofon. Ein gut sichtbares Leuchtsignal sorgt dafür, dass die Rettungskräfte schnell zum Notfallort finden.

Die Gefahren am und im Wasser sind vielfältig und immer wieder kommt es zu tragischen Unfällen. Nicht immer hat man ein Handy zur Hand - oder Handyempfang. Gerade Badende haben oft Angst vor Diebstahl und lassen deshalb das Mobiltelefon bewusst zu Hause. Doch nicht nur im Sommer kann es am Wasser gefährlich werden. Wenn Schlittschuhläufer auf dem zugefrorenen See unterwegs sind, ist die Gefahr des Eis-Einbruchs nicht zu unterschätzen.



Übergabe des Spendenschecks an der neuen Notrufsäule

Aktion zum Stadtradeln

Vom 14. Juni bis 4. Juli fand in Hohenlohe die Aktion „Stadtradeln“ statt, an der auch wir uns beteiligten. 28 Mitarbeitende radelten aktiv mit und sammelten so Kilometer für das Klima und für die eigene Gesundheit. Bankintern wurde hierzu ein Wettbewerb ausgeschrieben: abhängig von der Kilometerzahl des Teams gab es eine Spende an den Naturschutzbund (NABU) Heilbronn-Hohenlohe. Mit 6.432 km erreichten unsere Stadtrader die zweite Spendenstufe (von insgesamt drei) und freuten sich, 2.000 € für den NABU erradelt zu haben. Die Spende wurde unter anderem für neue Nistkästen in Hohenlohe eingesetzt - zum Schutz der

Mauersegler. Um die Arbeit des NABU noch weiter zu unterstützen, erhielten all unsere Mitarbeitenden eine mit Vogelfutter gefüllte Kokosnuss. Diese hängen nun in ganz Hohenlohe in Gärten und auf Balkonen, um Vögeln die Futtersuche zu erleichtern. Diesen Erfolg feierten wir mit einem kleinen Grillfest unter freiem Himmel. Unsere Vorstände freuten sich, dass die aktuelle Landesverordnung diese Zusammenkunft zuließ, sodass sich alle Kolleginnen und Kollegen nach langer Trennung endlich wieder oder sogar zum ersten Mal persönlich treffen konnten. Nur wenige Monate nach unserer Fusion zur RBHL kam der erste Corona-Lockdown und so das gegenseitige Kennenlernen zu kurz. Umso wichtiger war es nun, in der entspannten Atmosphäre des Grillfestes, weiter zusammenzuwachsen.



Internationaler Jugendwettbewerb „jugendcreativ“

„Wir freuen uns, dass trotz der vielen Schulschließungen und der erschwerten Unterrichtsgestaltung so viele Kinder und Jugendliche einen kreativen Beitrag bei uns abgegeben haben und wir ihnen damit ermöglichen, an einem europaweiten Wettbewerb teilzunehmen,“ erklärte Andreas Siebert.

Zum 51. Internationalen Jugendwettbewerb haben Volks- und Raiffeisenbanken Kinder und Jugendliche eingeladen, sich kreativ und gestalterisch mit dem Thema „Bau dir deine Welt“ auseinanderzusetzen. Allein in unserer Genossenschaftsbank reichten im Jahr 2021 Kinder und Jugendliche aus der Region 426 Bilder und 180 Quizlösungen ein.

Als Gewinner auf Ortsebene kürte unsere Lehrjury in **Altersgruppe 1:** Fabian Metzger, Naemi Stütz und Linus Mack **Altersgruppe 2:** Simon Reiß, Anna Heussler und Maria-Philia Millarvo **Altersgruppe 3:** Marvin Schneider, Mia Hertweck und Kara Freimüller **Altersgruppe 4:** Noemie Knoll, Chayenne Löchner und Laura Wolpert **Altersgruppe 5:** Sophie Riester und Paul Schmuck. Unter allen Teilnehmern in Baden-Württemberg feierte **Noemie Knoll** auch auf Landesebene einen Sieg. Sie wurde von der Landesjury in Stuttgart mit folgendem Bild zur Landessiegerin gekürt:



Aufgrund der andauernden Pandemie war auch 2021 leider keine offizielle Preisverleihung möglich. Die Gewinner holten daher ihre Preise in unseren Geschäftsräumen ab und wurden im kleinen Kreis geehrt. Der 52. Jugendwettbewerb ist bereits beendet und wir haben wieder viele kreative und auch bedeutungsvolle Einsendungen erhalten.



Die zweiköpfige Lehrjury, Claude Hafner (v.l.) und Christine Gundel, bei der Auswahl der Gewinnerbilder

529 Kinder und Jugendliche malten diesmal Bilder für den Wettbewerb

52. Internationaler Jugendwettbewerb jugendcreativ

Volksbanken Raiffeisenbanken

WAS IST SCHÖN?



Unsere Weihnachtsspende

„Wie in den vergangenen Jahren verzichten wir auf Weihnachtskarten und -geschenke für unsere Kunden“, sagte Andreas Siebert, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Hohenloher Land eG. Stattdessen ging ein Spendenscheck in Höhe von 3.000 EUR an die Ortsgruppe Pfedelbach des Technischen Hilfswerks. Ehrenamtliche Mitarbeiter des THW Pfedelbach sind seit der Flutkatastrophe vom Juli 2021 im Ahrtal vor Ort, um dort beim Bau von Behelfsbrücken zu unterstützen. Bisher wurden bereits 20 Brücken fertiggestellt und die ehrenamtlichen Einsatzkräfte aus Pfedelbach waren dabei an acht Brücken aktiv beteiligt. Bei der Spendenübergabe an Gunnar Kreidl, Ortsbeauftragter des THW Pfedelbach, berichtete dieser von seiner Arbeit. Seit dem 22. Juli koordiniert er alle Brückenbauprojekte im Ahrtal vor Ort - von der Erkundung bis zur Fertigstellung. Er erzählte, dass seine Mitarbeitenden bisher rund 7500 Einsatzstunden im Katastrophengebiet verbracht haben. Hierfür werden sie von ihren Arbeitgebern freigestellt und die Lohnfortzahlung wird vom THW übernommen. „Wir sind sehr stolz, dass wir in Pfedelbach eine von nur 15 Fachgruppen ‚Brückenbau‘ bundesweit haben“,

Azubi-Projekt im Advent

Alle Jahre wieder hatten sich unsere Auszubildenden und die Ausbildungsverantwortliche, Christiane Schmetzer, überlegt, wie sie die Adventszeit gestalten und den sozialen Einrichtungen in unserer Region ein Lächeln ins Gesicht zaubern könnten. Gerne wollten sie das letztjährige Projekt nochmals umsetzen, da sich die Kinder, die Mitarbeitenden und die Betreuten der sozialen Einrichtungen sehr über die Besuche gefreut hatten. In vier Gruppen eingeteilt und mit einer zugelosten Einrichtung, suchten die Azubis selbstständig kleine Geschenke aus, die sie weihnachtlich und liebevoll verpackten. In den vier Adventswochen besuchten unsere Azubis den Kindergarten in Biringen, die Grundschule in Dörzbach, die Albert-Schweitzer-Schule in Öhringen und das Altersheim LindenPalais in Niedernhall. Mit dieser kleinen Geste wollten sie den Einrichtungen etwas Gutes tun und allen Beteiligten eine schöne Weihnachtszeit wünschen. Auch wir danken unseren Auszubildenden für diese schöne Idee und die gelungene Umsetzung des Projektes.



Übergabe der Weihnachtsspende an Simone Brecht und Gunnar Kreidl vom THW Pfedelbach

sagte Vorstandsmitglied Stefan Häring, der selbst in Pfedelbach wohnt. Und Andreas Siebert bekräftigte: „Diese Männer und Frauen verdienen unsere Bewunderung und Unterstützung, denn sie füllen das genossenschaftliche Prinzip Solidarität mit Leben.“



Geschenkübergabe an verschiedene Einrichtungen in unserer Region



Sachspenden über den Gewinnssparverein

Hochbeete & Insektenhotels

Das Thema „Nachhaltigkeit“ schreibt sich der Gewinnssparverein groß auf seine Fahnen. Seit dem Jahr 2019 werden im Rahmen der Aktion Garten³ Hochbeete an Grundschulen und Kindergärten gespendet. Bereits über 2500 Hochbeete haben so in Baden-Württemberg einen neuen Standort bekommen, werden fleißig bepflanzt und beobachtet. In unserem Geschäftsgebiet wurden bisher 60 Hochbeete ausgegeben und auch im Jahr 2021 kamen neue hinzu. Ebenfalls

Übergabe unserer VRmobile

Am 8. Oktober wurden auf Schloss Solitude in Stuttgart offiziell die Schlüssel für zwei neue VRmobile an die Vertreter des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs in Waldenburg und die Caritas Heilbronn-Hohenlohe überreicht. Die Spendenempfänger freuten sich über die neuen Fahrzeuge und waren sich einig: „Ein klasse Projekt, bei dem sich die Raiffeisenbank schon seit vielen Jahren engagiert.“ Die Einrichtungsleiter, Wolfgang Bartole und Stefan Susset, bedankten sich persönlich bei unserem Vorstandsvorsitzenden, Andreas Siebert, für die großzügige Spende. Die VRmobile stehen den sozialen Einrichtungen auf Leasingbasis für drei Jahre zur Verfügung. Der Wert der Spende beläuft sich auf insgesamt rund 17.000 Euro. Finanziert wird die Spende aus unserem Spendentopf des Gewinnsparens. Mit jedem Los, das unsere Mitglieder und Kunden kaufen, stärken sie das gesellschaftliche und soziale Netz in unserer Region. Unser gesamtes Spendenaufkommen aus dem Gewinnsparen beträgt jährlich über 90.000 Euro.

„Wir nutzen das Fahrzeug hauptsächlich dafür, psychisch kranke Menschen zu Hause zu besuchen und bei der Bewältigung ihres Alltags zu unterstützen“,

wurde die Aktion „Garten hoch 3“ 2021 um einen wichtigen Baustein erweitert. So konnten Kindergärten und Grundschulen Insektenhotels beantragen und aufstellen. Bereits Klein- und Grundschulkinder können nun einen wichtigen Beitrag gegen das Insektensterben leisten. 12 Insektenhotels mit Sämereien für blühende Wiesen wurden im Frühjahr 2021 in unserem Geschäftsgebiet aufgebaut und bieten den verschiedensten Insekten seitdem ein neues Zuhause.

erklärte Stefan Susset, Leiter der Caritas. „Im Albert-Schweitzer-Kinderdorf setzen wir unser neues VRmobil für die ambulante, sozialpädagogische Familienhilfe im gesamten Hohenlohekreis ein“, führte der Kinderdorfleiter, Wolfgang Bartole, aus. Andreas Siebert ist überzeugt: „Die genossenschaftliche Idee steht für persönliche Verbundenheit und partnerschaftliches Handeln in der Region. Wir sind dankbar, mit der Spende von zwei VRmobilen die Versorgung hilfsbedürftiger Menschen unterstützen zu dürfen. Die Fahrzeugspende verbessert die Mobilität der Pflege- und Hilfspersonen und damit die Betreuung der Menschen zu Hause.“

Mit der Spende der VRmobile beteiligen wir uns an einem Projekt der baden-württembergischen Volks- und Raiffeisenbanken. Seit dem Jahr 2016 sind bereits 17 VRmobile mit unserer Unterstützung in unserer Region unterwegs. Vergangenes Jahr wurden bei einer Großveranstaltung insgesamt 117 VRmobile an gemeinnützige Pflege- und Sozialdienste im ganzen Land übergeben. Die Schlüsselübergabe erfolgte durch Manne Lucha MdL, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration in Baden-Württemberg.



VRmobil-Übergabe auf Schloss Solitude



Mehr als 135.800 € verwendeten wir zur Unterstützung sozialer und gemeinnütziger Projekte sowie zur Sport-, Musik- und Kulturförderung.



Christa und Werner Schäfer freuen sich über ihren neuen Camper

Unsere Gewinner der Gewinnspare-Lotterie

Dass sich Gewinnsparen lohnt, zeigte sich im vergangenen Jahr mehr als deutlich. Der Gewinnspareverein aus Baden-Württemberg feierte seinen 70. Geburtstag und das bedeutete, dass es noch mehr Gewinne gab als üblich. So kam es auch, dass wir mehrere Hauptgewinner bei den Sonderverlosungen zu verzeichnen hatten.

Sekt und Brezeln

Werner Schäfer konnte sein Glück kaum fassen, als seine Beraterin, Elena Thomä, sich im März bei ihm meldete. Er zog bei der März-Auslosung des Gewinnsparevereins den Hauptgewinn: einen Mercedes Benz V Klasse Marco Polo mit Campingausstattung. Er freute sich so sehr, dass er den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle Bretzfeld spontan Butterbrezeln und Sekt spendierte. Die beiden Vorstände, Andreas Siebert und Stefan Häring, übergaben offiziell die Autoschlüssel für diesen fantastischen Gewinn. Mit einem Blumenstrauß beglückwünschten sie den strahlenden Gewinner, der seit mehr als 20 Jahren am VR-Gewinnsparen teilnimmt.

Gerne unterwegs

Erwin Deißler ist „seit Urzeiten“ Gewinnspare und mehr als begeistert, dass er nun endlich für einen Hauptgewinn gezogen wurde. Seine neue Vespa elettrica wurde ihm von seiner Beraterin Ann-Kathrin Bernshausen, gemeinsam mit Marktbereichsleiter Marius Göker, vor seiner Geschäftsstelle in Sindeldorf überreicht. Bei einem kleinen Sektumtrunk erzählte Erwin Deißler, dass er sich zu allererst einen neuen Helm gekauft hatte, bevor er den eRoller einweihen konnte. Er sei schon früher Motorrad gefahren und genieße es jetzt im Besonderen, damit durch ganz Schöntal zu fahren.

Unerwartetes Glück

Rosemarie Kuhn ist die glückliche Gewinnerin eines Mercedes Benz A 250e, welchen sie in der Juni-Ziehung zugelost bekam. Mit einem Gewinn hatte sie überhaupt nicht gerechnet. Bis das Elektroauto geliefert werden konnte, musste sie sich allerdings etwas gedulden. Als es dann soweit war, beglückwünschten Andreas Siebert und Marius Göker die treue Gewinnspareerin mit einem Blumenstrauß und großem Interesse an dem neuen Auto, das mit einer schönen Sonderausstattung dienen kann.

Erwin Deißler mit seiner neuen eVespa



Weitere Gewinner

Nicht ganz so groß waren die Gewinne einiger anderer Kunden, was die Freude darüber jedoch in keiner Weise minderte. Sie durften sich über ein langes Wellnesswochenende oder über Konzerttickets mit VIP-Führung von Lotte freuen. Außerdem konnten über das Jahr verteilt viele Losbesitzer über einen klassischen Geldgewinn jublieren.

Gut für alle

Mit dem VR-Gewinnsparen tut man nicht nur sich selbst etwas Gutes, man hilft auch einer guten Sache weiter. Mit den Geldern aus dem großen Spendentopf unterstützen alle Teilnehmer mit jedem Gewinnsparelos das gesellschaftliche und soziale Netz in unserem Hohenloher Land. Mit diesem besonderen Angebot wird der Genossenschaftsgedanke lebendig. Die genossenschaftliche Idee steht für Solidarität, für Hilfe zur Selbsthilfe und für gesellschaftliche Verantwortung. Die Menschen stehen im Mittelpunkt. Sparen, gewinnen und helfen auch Sie!



Rosemarie Kuhn fährt ab sofort mit Strom

Gesamte Gewinn-Summe unserer Kunden im Jahr 2021:

336.284 €

3 x Audi Q4 e-tron

5 x Audi A3 Sportback TFSI e

2 x Audi A5 Cabrio

Abbildungen ähnlich



vr-gewinnsparen.de

Jetzt mitmachen!

Kleiner Einsatz, große Freude.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Dauerauftrag für mein Glück: VR-Gewinnsparen.

Monat für Monat:
3 x Audi Q4 e-tron, 5 x Audi A3 Sportback TFSI e, 2 x Audi A5 Cabrio, 1 x 25.000 Euro, 2 x 10.000 Euro, 5 x 2.500 Euro und Geldgewinne von 1.000 Euro, 250 Euro, 100 Euro sowie 50 Euro.



Immer ein Gewinn.

Eine Gewinnspartlotterie der

Volksbanken Raiffeisenbanken 

Richtfest: Gesundheitszentrum „Haus an der Linde“

Unser Gesundheitszentrum mit angrenzenden Wohneinheiten in Niedernhall nimmt Gestalt an. Nun haben wir den nächsten Meilenstein erreicht.

Andreas Siebert begrüßt die zahlreichen Gäste bestehend auch aus ehem. Besitzern, künftigen Mietern und dem Gemeinderat

Ende Februar feierten wir - unter glücklicherweise gelockerten Corona-Regelungen - das traditionelle Richtfest an der weithin bekannten *Linde* in Niedernhall. Das teilweise unter Denkmalschutz stehende Gebäude hatte nun den nächsten Bauabschnitt erreicht.

Im Schatten des plötzlichen Kriegsbeginns, den Andreas Siebert nicht unerwähnt ließ, begrüßte er die zahlreichen Gäste und Projektbeteiligten.

5,5 Millionen Euro investieren wir insgesamt in das ehemalige Gasthaus *Linde*, leisten damit einen wichtigen Beitrag für die regionale Infrastruktur und schaffen im Herzen von Niedernhall ein neues, gemeindeübergreifendes Gesundheitszentrum. Ganz im Sinne unseres Gründers F.W. Raiffeisen: „Das Geld des Dorfes dem Dorfe,“ obwohl Niedernhall natürlich das Stadtrecht besitzt. Bürgermeister Achim Beck und Architektin Simone Kobel-Richter freuten sich, dass dieses bedeutende Großprojekt mit uns als Investor schließlich realisiert wird. Als Dankeschön überreichte die Architektin den Vorständen einen Weinbrand von Distelfink, dem bekannten Maskottchen der Stadt.

Nach den Grußworten segneten die Zimmerleute der Zimmerei Kraft den Neubau mit einem traditionellen Richtspruch, gutem Wein und glücksbringenden Scherben. Anschließend hatten die Gäste die Möglichkeit, das kernsanierte Gebäude sowie den modernen Anbau zu besichtigen. Die künftigen Räumlichkeiten lassen sich bereits erahnen, denn die Fertigstellung ist für Ende des Jahres geplant. Bis dahin sind noch einige weitere Bauabschnitte nötig.

Im Anschluss an den Richtspruch wurde ein warmer Imbiss - serviert aus einer Gulaschkanone - eingenommen und gemeinsam der erreichte Meilenstein gefeiert.

Der traditionelle Richtspruch der Zimmerei Kraft

Digitales Bezahlen wird giropay

Aus drei wird eins. Mit dem neuen giropay führen wir unsere digitalen Bezahlfahrten giropay, paydirekt und Kwitt unter einer Marke zusammen.

Mit giropay bieten wir Ihnen jetzt verschiedene Möglichkeiten, um unbeschwert und digital mit Ihrem Girokonto zu bezahlen. Sie können sicher, einfach und direkt online einkaufen oder wie gewohnt Geld an Freunde senden. So bleibt das Girokonto auch für das digitale Bezahlen die Heimat Ihres Geldes.



giropay

Mit den Angeboten von giropay profitieren Sie von deutschen Datenschutzbestimmungen und Sicherheitsstandards und haben jederzeit die Auswahlmöglichkeit, wie Sie Ihre Zahlungen freigeben möchten: ob mit Benutzername und Passwort, via Biometrie (zum Beispiel per FaceID) oder über das Onlinebanking – die Wahl liegt ganz bei Ihnen.

Mit giropay sind Ihre Einkäufe dabei stets abgesichert. Liefert ein Händler die bestellte Ware nicht, greift der Käuferschutz von giropay.

- So sicher wie Ihr Online-Banking
- Für Käufer kostenlos
- Fertig ausgefüllte Überweisung
- Einfache Ausführung per PIN und TAN
- Schneller Versand durch sofortige Zahlungsbestätigung
- Als Online-Bezahlverfahren weitverbreitet

giropay | Kwitt

Mit Kwitt können Sie mit Ihrem Smartphone Geld an Freunde senden. Ob beim Teilen der Rechnung im Café oder beim Geldsammeln für Geschenke: Ihr Geld landet direkt auf dem Girokonto der Empfänger. Ohne die IBAN einzutippen und sogar bankenübergreifend.

- Nur einmal in der App anmelden
- Geld per Smartphone an eigene Kontakte senden oder anfordern
- Kein umständliches Eintippen der IBAN des Empfängers nötig
- Bei Geldbeträgen bis 30 Euro keine TAN-Eingabe notwendig
- Kein Bargeld mehr notwendig: giropay | Kwitt funktioniert auch ohne persönlichen Kontakt
- Höchste Sicherheitsstandards wie auch beim Online-Banking genießen

giropay | paydirekt

Ihr Girokonto ist das gewohnte Zuhause für Ihr Geld – mit paydirekt kann es noch mehr: es ist das Online-Bezahlverfahren, mit dem Sie Ihre Interneteinkäufe sicher, einfach und direkt mit Ihrem Girokonto bezahlen können, ohne zeitaufwendige Freischaltung. Die hohe Sicherheit und der starke Datenschutz sind ebenfalls gegeben, denn es gelten die deutschen Datenschutzbestimmungen und die damit einhergehenden strengen Anforderungen an die Datensicherheit. Die Verarbeitung von Daten erfolgt nur, wenn dies für den Bezahlvorgang und ggf. den Käuferschutz erforderlich ist oder wenn gesetzliche Bestimmungen es verlangen. Ihre Kontodaten bleiben in sicheren Infrastrukturen. Damit ist paydirekt die sichere Lösung beim Online-Bezahlen – made in Germany.

Außerdem bietet paydirekt einen Käuferschutz: Kommt es zu Problemen im Kaufprozess – und sind die Bedingungen für den Käuferschutz erfüllt – erhalten Sie Ihr Geld zurück. Der Käuferschutz gilt 30 Tage ab Kontobelastung.

- Sicher im Internet mit den (deutschen) Sicherheitsstandard Ihrer Raiffeisenbank bezahlen
- Einfach kostenlos im Online-Banking freischalten
- Direkt über Ihr Girokonto bezahlen, ohne Umwege oder Drittanbieter



Im Jahr 2021 konnten wir mehr als **2.105.450 € Zinsen** über vielerlei Zertifikate an unsere Kunden auszahlen.



**Wir navigieren nicht mehr
wie in den 80ern.**

**Gut, dass Sie Ihr Geld auch nicht
mehr so anlegen wie damals**

Die Welt verändert sich – und mit ihr die Möglichkeiten, Geld
anzulegen. Gehen Sie Ihren Weg daher konsequent weiter.
Legen Sie Ihr Geld auch zukünftig zeitgemäß an.

Geldanlage neu denken – mit Fonds von Union Investment.

Aus Geld Zukunft machen

**Jetzt Termin vereinbaren
und zeitgemäß sparen!**

 **Union
Investment**

Informationen zu den Fonds von Union Investment erhalten Sie bei Ihrer Raiffeisenbank Hohenloher Land eG oder direkt bei Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, unter www.union-investment.de oder rufen Sie uns an: 069 58998-6060. Weitere Hinweise finden Sie online unter www.union-investment.de/beschwerde. Stand: 1. November 2021.

Impressum

Herausgeber: Raiffeisenbank Hohenloher Land eG
Auflage: 2.000 Stück

**Raiffeisenbank
Hohenloher Land eG**

